

Bernhard Egli
Grossstadtrat GLP
Etzelstrasse 15
8200 Schaffhausen
Tel. 079 796 61 93
b.egli@bioforum.ch

Grosser Stadtrat

E 29. Okt. 2019

Nr. 33


grünliberale

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 29. Oktober 2019

Kleine Anfrage: «Fussgängerstreifen verschwunden !»

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Dame und Herren Stadträte

In den letzten Tagen ist an der Kreuzung Hohlenbaumstrasse/Randenstrasse ein viel begangener Fussgängerstreifen verschwunden. Es stauten sich verduzte Schulkinder wie Eltern und wunderten sich, wie nun die komplizierte Kreuzung unbeschadet gemeistert werden könnte. Indizien weisen darauf hin, dass der fehlende Fussgängerstreifen nicht gestohlen worden ist, sondern von offizieller Seite entfernt wurde.

Vor knapp 20 Jahren wurde das Eckhaus Hohlenbaumstrasse/Randenstrasse im Baurecht an den Verein Atelier 61 abgegeben, in der Folge die baufällige Liegenschaft vom Verein renoviert. Die komplexe Verkehrssituation an der Randenstrasse wurde optimal gelöst mit einem Laubengang und von dort mit einem schräg verlaufenden Fussgängerstreifen auf die andere Strassenseite mit Weiterführung mit einem Fussgängerstreifen über die Hohlenbaumstrasse zum Einkaufsgeschäft DE.

Neu müssen sich die Fussgängerinnen, Schulkinder und Kindergartenkinder zwischen wartenden Autos und dem Haus in einem schmalen Streifen von rund 50cm durchzwängen, die kleinen Kinder im toten Winkel der Autofahrer. Schaffen sie den Engpass, stehen sie an der Strassenkreuzung und müssten vor dem stehenden Auto auf dem Trottoir die Strasse passieren, um den nächsten Fussgängerstreifen zu erreichen, können das aber nicht, weil das Auto auf dem Trottoir steht, um in die Hohlenbaumstrasse einzumünden. Zweigt der Autofahrer gar nach rechts ab, wird es ganz gefährlich, denn das kleine Kind steht immer noch im toten Winkel des Autos an die Hausecke gedrängt ...

Mit der Entfernung des Fussgängerstreifens wurde die Befahrung durch Autos möglicherweise ein ganz klein wenig verbessert, für Fussgängerinnen und Fussgänger, insbesondere für Schulkinder und Kindergartenkinder wurde die Situation massiv verschlechtert, ja ein veritables Gefahrenpotential kreiert.

In Zusammenhang mit den nun unhaltbaren Zuständen stellen sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die geschaffene Verkehrssituation Ecke Hohlenbaumstrasse/Randenstrasse ?
2. Ist ein schräger Fussgängerstreifen nach Normen zu schräg um Verkehrssituationen zu lösen ?
3. Steht die Stadtpolizei bereit für Piketteinsätze als Verkehrslotsen zu Schul-/Kindergartenstosszeiten ?
4. Bis wann kann der entfernte Fussgängerstreifen für die besorgten Eltern und verwirrten Schulkinder wieder aufgezeichnet werden und unsere kleine Welt wieder in Ordnung kommen ?
5. Ist längerfristig eine Versetzung einer altehrwürdigen Steinmauer um ca. 1m zur Entschärfung des Verkehrsknotens möglich, in Abwägung zum Wohlergehen unserer Schul- und Kindergartenkinder oder gilt für die alten Steine das unverrückbare Gewohnheitsrecht ?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich im Voraus und grüsse freundlich


Bernhard Egli, Grossstadtrat und Präsident Verein Atelier 61